

Inhalt

ABKÜRZUNGEN	XII
VORWORT DES HERAUSGEBERS	XIII
VORWORT	XV
VORWORT ZUR DEUTSCHEN AUFLAGE	XVIII
ZUR BENUTZUNG DIESES BUCHES – FÜR STUDIERENDE	XIX
ZUR BENUTZUNG DIESES BUCHES – FÜR LEHRENDE	XXI
DANKSAGUNGEN	XXIV
TEIL 1	
WEGMARKEN – EPOCHEN, THEMEN UND PERSONEN	
CHRISTLICHER THEOLOGIE	
EINFÜHRUNG	3
1. DIE PATRISTISCHE EPOCHE, CA. 100 – CA. 700	5
Die frühen Zentren theologischen Denkens	5
Ein Überblick über die patristische Epoche	7
<i>Begriffsklärung 8 • Die theologischen Themen der patristischen Epoche 8</i>	
Wichtige Theologen	10
<i>Justin der Märtyrer (ca. 100 – ca. 165) 10 • Irenäus von Lyon (ca. 130 – ca. 200) 11 •</i>	
<i>Origenes (ca. 185 – ca. 254) 11 • Tertullian (ca. 160 – ca. 225) 11 • Cyprian von Karthago</i>	
<i>(gest. 258) 12 • Athanasius (ca. 296 – ca. 373) 12 • Die kappadokischen Väter 12 •</i>	
<i>Augustinus von Hippo (354–430) 13</i>	
Zentrale theologische Debatten und Entwicklungen	14
<i>Der Umfang des neutestamentlichen Kanons 14 • Die Rolle der Tradition 16 • Die</i>	
<i>Festlegung der ökumenischen Glaubensbekenntnisse 17 • Die zwei Naturen Jesu Christi: der</i>	
<i>arianische Streit 19 • Die Trinitätslehre 21 • Die Lehre von der Kirche 22 • Die Lehre von</i>	
<i>der Gnade: der pelagianische Streit 23</i>	
Wichtige Begriffe	25
Fragen zu Kapitel 1	26
2. MITTELALTER UND RENAISSANCE, CA. 700 – CA. 1500	27
Zur Definition des „Mittelalters“	27
Theologische Wegmarken des Mittelalters in Westeuropa	29
<i>Die karolingische Renaissance 31 • Das Aufkommen der Dom- und Universitätsschulen 31 •</i>	
<i>Die Ordensgemeinschaften und ihre theologischen Schulen 33 • Die Gründung der</i>	
<i>Universitäten 34 • Petrus Lombardus' Vier Bücher der Sentenzen 34 • Die Scholastik 35 •</i>	
<i>Die italienische Renaissance 36 • Der aufkommende Humanismus 37</i>	
Wegmarken mittelalterlicher Theologie im Osten Europas	38
<i>Die Entwicklung der byzantinischen Theologie 38 • Der Bilderstreit 39 • Der Hesychastische</i>	
<i>Streit 40 • Der Fall Konstantinopels (1453) 40</i>	
Wichtige Theologen	41

<i>Johannes von Damaskus (ca. 675 – ca. 749) 41 • Symeon der neue Theologe (949–1022) 42 • Anselm von Canterbury (ca. 1033–1109) 43 • Thomas von Aquin (ca. 1225–1275) 44 • Duns Scotus (ca. 1265–1308) 45 • William von Ockham (ca. 1285–1347) 45 • Erasmus von Rotterdam (ca. 1469–1536) 46</i>	
Zentrale theologische Entwicklungen	47
<i>Die Konsolidierung des patristischen Erbes 47 • Das Nachdenken über die Rolle der Vernunft in der Theologie 48 • Die Entwicklung theologischer Systeme 49 • Die Entwicklung der Sakramentstheologie 50 • Die Entwicklung der Gnadentheologie 50 • Die Rolle Marias in der Heilsordnung 50 • Der unmittelbare Rückgriff auf die Quellen der christlichen Theologie 51 • Die Kritik der lateinischen Übersetzung der Bibel (Vulgata) 51</i>	
Wichtige Begriffe	53
Fragen zu Kapitel 2	53
3. DIE REFORMATORISCHE UND NACHREFORMATORISCHE EPOCHE	
CA. 1500 – CA. 1750	54
Einführung in die Reformation	54
Die Dynamik der Reformation	56
<i>Die deutsche Reformation – das Luthertum 58 • Die Schweizer Reformation – die reformierte Kirche 59 • Die radikale Reformation – die „Wiedertäufer“ 60 • Die englische Reformation – der Anglikanismus 61 • Die katholische Reform 62 • Die Konfessionalisierung („zweite Reformation“) 63</i>	
Nachreformatorische Bewegungen	65
<i>Die Konsolidierung des Katholizismus 65 • Der Puritanismus 67 • Der Pietismus 68</i>	
Die Auseinandersetzungen um Kopernikus und Galileo	69
Wichtige Theologen	72
<i>Martin Luther (1483–1546) 72 • Huldrych Zwingli (1484–1531) 73 • Johannes Calvin (1509–1564) 74 • Teresa von Avila (1515–1582) 74 • Theodor Beza (1519–1605) 75 • Johann Gerhard (1582–1637) 75 • Robert Bellarmin (1542–1621) 75 • Jonathan Edwards (1703–1758) 76</i>	
Zentrale theologische Entwicklungen	76
<i>Die Quellen der Theologie 76 • Die Lehre von der Gnade 77 • Die Lehre von den Sakramenten 78 • Die Lehre von der Kirche 78</i>	
Entwicklungen in der theologischen Literatur	79
<i>Der Katechismus 79 • Glaubensbekenntnisse 81 • Werke der Systematischen Theologie 83</i>	
Wichtige Begriffe	85
Fragen zu Kapitel 3	85
4. DIE EPOCHE DER MODERNE VON CA. 1750 BIS ZUR GEGENWART	86
Theologische und kulturelle Entwicklungen im Westen	88
<i>Die Kritik der Aufklärung an der traditionellen christlichen Theologie 88 • Die Romantik und die Erneuerung der theologischen Vorstellungen 92 • Der Marxismus: ein intellektueller Rivale des Christentums 94 • Die Krise des Glaubens im ausgehenden 19. Jh. im viktorianischen England 95 • Darwinismus: eine neue Theorie des menschlichen Ursprungs 97 • Die Postmoderne und eine neue theologische Agenda 98</i>	

Wichtige Theologen	100
<i>F. D. E. Schleiermacher (1768–1834) 100 • John Henry Newman (1801–1890) 101 • Karl Barth (1886–1968) 101 • Paul Tillich (1886–1965) 102 • Karl Rahner (1904–1984) 102 • Hans Urs von Balthasar (1905–1988) 103 • Jürgen Moltmann (geb. 1926) 103 • Wolfhart Pannenberg (geb. 1928) 103</i>	
Denominationalle Entwicklungen in der Theologie	104
<i>Der römische Katholizismus 104 • Die östliche Orthodoxie 106 • Protestantismus 106 • Der Evangelikalismus 108 • Pfingstbewegung und charismatische Theologie 109</i>	
Einige zeitgenössische westliche theologische Bewegungen und Tendenzen	110
<i>Der liberale Protestantismus 110 • Der Modernismus 113 • Die Neoorthodoxie 115 • Ressourcement oder Nouvelle Theologie 117 • Die feministische Theologie 118 • Die Befreiungstheologie 121 • Schwarze Theologie 124 • Der Postliberalismus 125 • Radikale Orthodoxie 128</i>	
Theologien der sich entwickelnden Welt	128
<i>Indien 129 • Afrika 131</i>	
wichtige Begriffe	132
Fragen zu Kapitel 4	132

TEIL 2

QUELLEN UND METHODEN

5. AUSGANGSPUNKT – VORBEMERKUNGEN	135
Was ist Theologie?	135
<i>Eine vorläufige Definition des Begriffes „Theologie“ 135 • Die historische Entwicklung der Vorstellung von „Theologie“ 136 • Die Entwicklung der Theologie als einer akademischen Disziplin 137</i>	
Der Aufbau der Theologie	140
<i>Bibelwissenschaften 141 • Systematische Theologie 142 • Philosophische Theologie 143 • Historische Theologie 144 • Praktische Theologie 146 • Spiritualität oder mystische Theologie 147</i>	
Die Frage der Prolegomena	149
Bekenntnis und Neutralität in der Theologie	151
Orthodoxie und Häresie	153
<i>Historische Aspekte 154 • Theologische Aspekte 154</i>	
Die Theologie der Beziehung zwischen christlichem Glauben und säkularer Kultur	156
<i>Justin der Märtyrer (ca. 100 – ca. 165) 157 • Tertullian (ca. 160 – ca. 225) 157 • Augustinus von Hippo (354–430) 159 • Das 20. Jh.: H. Richard Niebuhr (1894–1962) 160</i>	
Fragen zu Kapitel 5	162
6. DIE QUELLEN DER THEOLOGIE	163
Die Heilige Schrift	163
<i>Das Alte Testament 163 • Das Neue Testament 164 • Die „deuterokanonischen“ oder apokryphen Schriften 165 • Die Beziehung von Altem und Neuem Testament 166 • Der Kanon der Schrift: Historische und theologische Fragen 169 • Das Wort Gottes 172 • Narrative Theologie 173 • Methoden der Bibelinterpretation 176</i>	

Die Tradition	185
<i>Eine Ein-Quellen-Theorie der Tradition 188 • Eine Zwei-Quellen-Theorie der Tradition 189 • Die völlige Ablehnung der Tradition 190 • Theologie und Gottesdienst – die Bedeutung der liturgischen Tradition 191</i>	
Die Vernunft	193
<i>Vernunft und Offenbarung – drei Modelle 193 • Der Deismus 195 • Der Rationalismus der Aufklärung 196 • Die Kritik des aufgeklärten Rationalismus 198</i>	
Religiöse Erfahrung	199
<i>Der Existenzialismus – eine Philosophie der menschlichen Erfahrung 201 • Erfahrung und Theologie – zwei Modelle 202 • Feuerbachs Kritik der auf der Erfahrung gründenden Theologien 206</i>	
Fragen zu Kapitel 6	207
7. GOTTESERKENNTNIS: NATÜRLICH UND GEOFFENBART	208
Die Vorstellung der Offenbarung	208
Modelle des Offenbarungsverständnisses	210
<i>Offenbarung als Lehre 210 • Offenbarung als Gegenwart 212 • Offenbarung als Erfahrung 214 • Offenbarung als Geschichte 215</i>	
Natürliche Theologie – ihre Möglichkeiten und Grenzen	216
<i>Thomas von Aquin zur Natürlichen Theologie 217 • Johannes Calvin zur Natürlichen Theologie 220 • Die reformierte Tradition zur Natürlichen Theologie 222 • Gottes zwei Bücher: Natur und Schrift 223</i>	
Ansätze, Gott in der Natur wahrzunehmen	224
<i>In der menschlichen Vernunft 224 • In der Ordnung der Welt 224 • In der Schönheit der Welt 225</i>	
Einwände gegen die Natürliche Theologie	226
<i>Der theologische Einwand: Karl Barth 226 • Eine theologische Antwort: Thomas F. Torrance 227 • Ein philosophischer Einwand: Alvin Plantinga 229 • Eine philosophische Antwort: William Alston 230 • Die Debatte zwischen Barth und Brunner 231</i>	
Naturwissenschaften und christliche Theologie: Modelle der Wechselwirkung	233
<i>Kontinuität zwischen Wissenschaft und Theologie 233 • Die Verschiedenartigkeit von Wissenschaft und Theologie 234 • Konvergenz von Wissenschaft und Theologie 235 • Gegensatz von Wissenschaft und Theologie 235</i>	
Fragen zu Kapitel 7	236
8. PHILOSOPHIE UND THEOLOGIE	237
Philosophie und Theologie: Die Auffassung von der Philosophie als „Magd“	239
<i>Platonismus 241 • Aristotelismus 242 • Verifikation und Falsifikation: Sind christliche Vorstellungen beweisbar? 244 • Realismus: Worauf verweisen theologische Aussagen? 247</i>	
Lässt sich die Existenz Gottes beweisen?	249
<i>Anselms ontologisches Argument 249 • Thomas von Aquins „Fünf Wege“ 253 • Der Kalam-Gottesbeweis 256 • Ein klassischer Beweis aufgrund des Designs: William Paley 258</i>	
Das Wesen der theologischen Sprache	261
<i>Apophatische und kataphatische Ansätze 261 • Die Analogie 263 • Die Metapher 266 • Akkomodation 268 • Ein Fallbeispiel: Die kopernikanische Kontroverse 269</i>	
Fragen zu Kapitel 8	271

TEIL 3 CHRISTLICHE THEOLOGIE

9. DIE GOTTESLEHRE	275
Ist Gott männlich?	275
Ein persönlicher Gott	278
<i>Eine Definition von „Person“ 279 • Dialogischer Personalismus: Martin Buber 281</i>	
Ist Gott leidensfähig?	284
<i>Die klassische Sichtweise – die Leidensunfähigkeit Gottes 285 • Ein leidender Gott: Jürgen Moltmann 286 • Der Tod Gottes? 291</i>	
Gottes Allmacht	293
<i>Definition der Allmacht 294 • Die zwei Weisen der Macht Gottes 295 • Die Vorstellung einer göttlichen Selbstbeschränkung 297</i>	
Gottes Handeln in der Welt	298
<i>Deismus: Gott handelt durch die Naturgesetze 298 • Thomismus: Gott handelt durch sekundäre Ursachen 299 • Prozesstheologie: Gott handelt durch Überzeugungskraft 301</i>	
Gott als Schöpfer	303
<i>Die Entwicklung der Schöpfungslehre 303 • Die Schöpfung und die Verwerfung des Dualismus 305 • Die Schöpfungslehre des Augustinus von Hippo 307 • Die Lehre von der creatio ex nihilo 308 • Implikationen der Schöpfungslehre 309 • Modelle des Verständnisses des schöpferischen Handelns Gottes 311 • Schöpfung und christliche Ansätze ökologischen Denkens 313</i>	
Theodizeen – das Problem des Übels	315
<i>Irenäus (ca. 130 – ca. 200) 315 • Augustinus (354-430) 316 • Karl Barth (1886–1968) 318 • Alvin Plantinga (geb. 1932) 319 • Andere neuere Beiträge 319</i>	
Der Heilige Geist	320
<i>Modelle des Verständnisses des Heiligen Geistes 321 • Die Diskussion über die Göttlichkeit des Heiligen Geistes 322 • Augustinus – der Geist als Band der Liebe 325 • Die Funktionen des Geistes 326</i>	
Fragen zu Kapitel 9	329
10. DIE TRINITÄTSLEHRE	330
Die Ursprünge der christlichen Trinitätslehre	330
<i>Die offensichtliche Unlogik der Lehre 330 • Die Trinität als Aussage über Jesus Christus 332 • Die Trinität als Aussage über den christlichen Gott 333 • Islamische Kritik an der Trinitätslehre 335</i>	
Die biblischen Grundlagen der Trinität	336
Die historische Lehrentwicklung	337
<i>Das Entstehen der trinitarischen Terminologie 338 • Das Entstehen der trinitarischen Konzepte 339 • Rationalistische Kritik an der Trinitätslehre: Verdunkelung der Trinität 1700–1900 342 • Das Problem der Visualisierung: Analogien der Trinität 343 • „Ökonomische“ und „immanente“ Trinität 344</i>	
Zwei trinitarische Häresien	345
<i>Der Modalismus 345 • Der Tritheismus 347</i>	
Die Kontroverse über das <i>filioque</i>	349

Die Trinität – sechs Modelle	353
<i>Die Kappadokier 353 • Augustinus von Hippo (354–430) 354 • Karl Barth (1886–1968) 357 • Karl Rahner (1904–1984) 359 • John Macquarrie (1919–2007) 361 • Robert Jenson (geb. 1930) 362</i>	
Einige Diskussionen der Trinität in der zeitgenössischen Theologie	364
<i>F. D. E. Schleiermacher zum Ort der Trinität in der Dogmatik 364 • Jürgen Moltmann zur sozialen Trinität 365 • Eberhard Jüngel zu Trinität und Metaphysik 366 • Catherine Mowry LaCugna über Trinität und Erlösung 367 • Sarah Coakley zu Feminismus und Trinität 369 • Die trinitarische Renaissance: einige Beispiele 371 • Eine trinitarische Missions-theologie 371 • Eine trinitarische Theologie des Gottesdienstes 372 • Eine trinitarische Theologie der Sühne 373 • Eine trinitarische Ekklesiologie 374</i>	
Fragen zu Kapitel 10	375
11. DIE LEHRE VON DER PERSON CHRISTI	376
Die Stellung Jesu Christi in der christlichen Theologie	378
<i>Jesus Christus als historischer Ausgangspunkt des Christentums 378 • Jesus Christus offenbart Gott 379 • Jesus Christus ist der Träger des Heils 380 • Jesus Christus definiert die Gestalt des erlösten Lebens 380</i>	
Christologische Aussagen des Neuen Testaments	381
<i>Messias 381 • Sohn Gottes 382 • Menschensohn 383 • Herr 384 • Retter 385 • Gott 386</i>	
Die Diskussion der Kirchenväter über die Person Jesu	388
<i>Frühe Beiträge – von Justin dem Märtyrer bis Origenes 388 • Der arianische Streit 390 • Die alexandrinische Schule 394 • Die antiochenische Schule 396 • Die „Idiomenkommuni-kation“ 399 • Adolf von Harnack über das Werden der patristischen Christologie 400</i>	
Das Verhältnis von Inkarnation und Sündenfall i. d. mittelalterlichen Christologie	402
Die Beziehung zwischen Person und Werk Christi	403
Klassische und zeitgenössische christologische Modelle	405
<i>Substanzhafte Gegenwart Gottes in Christus 406 • Christus als Mittler zwischen Gott und der Menschheit 408 • Die offenbarende Gegenwart Gottes in Christus 410 • Christus als symbolische Gegenwart Gottes 412 • Christus als Träger des Heiligen Geistes 413 • Christus als Beispiel eines gottgemäßen Lebens 415 • Christus als Held 416 • Kenotische Ansätze der Christologie 418</i>	
Fragen zu Kapitel 11	420
12. GLAUBE UND GESCHICHTE – EIN NEUES PROGRAMM DER CHRISTOLOGIE	421
Aufklärung und Christologie	421
<i>Die philosophische Nutzlosigkeit der Geschichte 422 • Die Wunderkritik 423 • Die Entwicklung der Dogmenkritik 423</i>	
Das Problem von Glaube und Geschichte	424
<i>Das chronologische Problem 425 • Das metaphysische Problem 426 • Das existenzielle Problem 427</i>	
Die Frage nach dem historischen Jesus	428
<i>Die ursprüngliche Frage nach dem historischen Jesus 428 • Die Frage nach der religiösen Persönlichkeit Jesu 430 • Die Kritik dieser Frage, 1890–1910 431 • Der Rückzug aus der Geschichte – Rudolf Bultmann 435 • Die neue Frage nach dem historischen Jesus 437 • Die „third quest“ nach dem historischen Jesus 439</i>	
Die Auferstehung Christi – Ereignis und Bedeutung	440
<i>Die Aufklärung – die Auferstehung als Nicht-Ereignis 441 • David Friedrich Strauß – die Auferstehung als Mythos 442 • Rudolf Bultmann – die Auferstehung als Geschehen in der Erfahrung der Jünger 443 • Karl Barth – die Auferstehung als historisches Ereignis jenseits</i>	

<i>kritischer Nachforschung 444 • Wolfhart Pannenberg – die Auferstehung als für die kritische Nachforschung offenes historisches Ereignis 445 • Auferstehung und christliche Hoffnung 448</i>	
Fragen zu Kapitel 12	449
13. DIE LEHRE VOM HEIL IN CHRISTUS	450
Christliche Modelle des Verständnisses von Heil	451
<i>Das Heil ist an Jesus Christus gebunden 451 • Das Heil wird von Jesus Christus geprägt 453 • Die eschatologische Dimension des Heils 454</i>	
Die Grundlagen des Heils – das Kreuz Christi	455
<i>Das Kreuz als Opfer 456 • Das Kreuz als Sieg 461 • Kreuz und Vergebung 465 • Das Kreuz als Demonstration der Liebe Gottes 474 • Gewalt und Kreuz: die Theorie des René Girard 479</i>	
Kann ein männlicher Retter Frauen erretten? – feministische Positionen zum Sühnegedanken	481
Klassische und zeitgenössische Modelle des Heils in Christus	483
<i>Einige paulinische Bilder für Heil 484 • Vergöttlichung 485 • Rechtfertigung vor Gott 486 • Persönliche Heiligkeit 487 • Authentische menschliche Existenz 488 • Politische Befreiung 489 • Geistliche Freiheit 490</i>	
Die Aneignung des Heils in Christus	490
<i>Die Institutionalisierung des Heils: die Kirche 491 • Die Privatisierung des Heils: persönlicher Glaube 492</i>	
Die Reichweite des Heils in Christus	493
<i>Universalismus – alle werden gerettet 494 • Nur die Glaubenden werden gerettet 495 • Partikuläre Erlösung – nur die Erwählten werden gerettet 496</i>	
Fragen zu Kapitel 13	497
14. DIE LEHREN VOM WESEN DES MENSCHEN, VON DER SÜNDE UND VON DER GNADE	498
Die Stellung der Menschheit innerhalb der Schöpfung: frühe Reflexionen	498
<i>Zum Bild Gottes 498 • Das Konzept der Sünde 501 • Der pelagianische Streit 502 • Die „Willensfreiheit“ 503 • Das Wesen der Sünde 505 • Das Wesen der Gnade 506 • Die Grundlage des Heils 508</i>	
Die mittelalterliche Synthese von Gnade und Verdienst	509
<i>Das augustinische Erbe 509 • Die spätmittelalterliche Vorstellung der habituellen Gnade 512 • Die mittelalterliche Debatte über die Natur und die Gründe des „Verdienstes“ 513</i>	
Die reformatorischen Debatten über die Gnadenehre	514
<i>Von „Heil aus Gnaden“ zu „Rechtfertigung aus Glauben“ 514 • Martin Luthers theologischer Durchbruch 515 • Luther über den rechtfertigenden Glauben 516 • Die Vorstellung von der forensischen Rechtfertigung 517 • Calvin über die Rechtfertigung 520 • Das Konzil von Trient über die Rechtfertigung 520</i>	
Die Prädestinationslehre	525
<i>Augustinus von Hippo (354–430) 525 • Katholische Debatten: Thomismus, Molinismus und Jansenismus 527 • Protestantische Debatten: Der Calvinismus und der Arminianismus 528 • Karl Barth (1886–1968) 531 • Prädestination und Ökonomie – die These Max Webers 533</i>	
Der darwinistische Streit und das Wesen der Menschheit	535
<i>Junge-Erde-Kreationismus 536 • Alte-Erde-Kreationisten 536 • Intelligent Design 537 • Theistische Evolution 537</i>	
Fragen zu Kapitel 14	539

15. DIE LEHRE VON DER KIRCHE	540
Biblische Modelle der Kirche	540
<i>Das Alte Testament 540 • Das Neue Testament 541</i>	543
Zur frühen Entwicklung der Ekklesiologie	544
Der donatistische Streit	548
Frühe protestantische Lehren von der Kirche	554
<i>Martin Luther 548 • Johannes Calvin 550 • Die radikale Reformation 552</i>	554
Zur Diskussion über die Kirche im 20. Jahrhundert	559
<i>Christus ist sakramental gegenwärtig 555 • Christus ist im Wort gegenwärtig 557 •</i> <i>Christus ist durch den Geist gegenwärtig 558</i>	559
Das Zweite Vatikanum über die Kirche	563
<i>Die Kirche als communio 561 • Die Kirche als Volk Gottes 562 • Die Kirche als</i> <i>charismatische Gemeinschaft 562</i>	563
Die <i>notae</i> (Eigenschaften) der Kirche	576
<i>„Eine“ 563 • „Heilige“ 568 • „Katholische“ 570 • „Apostolische“ 573</i>	576
Fragen zu Kapitel 15	577
16. DIE SAKRAMENTSLEHRE	578
Die frühe Entwicklung der Sakramentstheologie	579
Die Definition eines Sakraments	583
Der donatistische Streit – die Wirksamkeit der Sakramente	586
Die verschiedenen Funktionen der Sakramente	596
<i>Die Sakramente vermitteln die Gnade 586 • Die Sakramente stärken den Glauben 588 • Die</i> <i>Sakramente fördern die Einheit und Verbindlichkeit in der Kirche 590 • Die Sakramente</i> <i>vergewissern uns der Verheißungen Gottes 592 • Eine Fallstudie zur Komplexität: Die</i> <i>Funktionen der Eucharistie 593</i>	596
Die Eucharistie – zur Frage nach der Realpräsenz	605
<i>Der Streit um die Realpräsenz im 9. Jh. 597 • Mittelalterliche Sichtweisen des Verhältnisses</i> <i>von „Zeichen“ und „Sakrament“ 598 • Transsubstantiation 600 • Transsignifikation und</i> <i>Transfunktionalisation 602 • Konsubstantiation 604 • Eine Real-Absenz – der Memorialismus 604</i>	605
Die Kontroverse über die Kindertaufe	610
<i>Die Kindertaufe hebt die Schuld der Ursünde auf 607 • Die Kindertaufe gründet in dem</i> <i>Bund zwischen Gott und der Kirche 608 • Die Kindertaufe ist unberechtigt 609</i>	610
Fragen zu Kapitel 16	611
17. DAS CHRISTENTUM UND DIE WELTRELIGIONEN	612
Der westliche Pluralismus und die Frage nach den Religionen	614
Ansätze des Verständnisses von Religionen	616
<i>Die Aufklärung – Religionen als Verfälschungen der ursprünglichen Naturreligion 616 •</i> <i>Ludwig Feuerbach – Religion als eine Objektivierung des menschlichen Gefühls 617 • Karl</i> <i>Marx – Religion als Produkt der sozio-ökonomischen Entfremdung 618 • Sigmund Freud –</i> <i>Religion als Wunscherfüllung 620 • Emile Durkheim – Religion und Ritual 621 • Mircea</i> <i>Eliade – Religion und Mythos 622 • Karl Barth und Dietrich Bonhoeffer – Religion als eine</i> <i>menschliche Erfindung 623 • Trinitarische Religionstheologien 625</i>	616
Das Christentum und andere religiöse Traditionen	635
<i>Exklusivismus 628 • Inklusivismus 630 • Pluralismus 635</i>	635
Fragen zu Kapitel 17	639

18. DIE LETZTEN DINGE – DIE CHRISTLICHE HOFFNUNG	640
Entwicklungen in der Lehre von den letzten Dingen	641
<i>Das Neue Testament 641 • Das frühe Christentum und römische Glaubensvorstellungen über die Wiedervereinigung nach dem Tod 643 • Augustinus – die zwei Staaten 645 • Joachim von Fiore: die drei Zeitalter 646 • Dante Alighieri: die „göttliche Komödie“ 647 • Hoffnung angesichts des Todes: Jeremy Taylor 649 • Die Aufklärung – Eschatologie als Aberglaube 650 • Das 20. Jh.: die Wiederentdeckung der Eschatologie 651 • Rudolf Bultmann: Entmythologisierung 652 • Jürgen Moltmann: die Theologie der Hoffnung 654 • Helmut Thielicke: Eschatologie und christliche Ethik 655 • Dispensationalismus: Die Strukturen der Eschatologie 656 • Spe Salvi: Benedikt XVI zur christlichen Hoffnung 657</i>	
Die letzten Dinge	659
<i>Die Hölle 659 • Das Purgatorium (Fegfeuer) 662 • Das Millennium 663 • Der Himmel 666</i>	
Fragen zu Kapitel 18	670
GLOSSAR DER THEOLOGISCHEN BEGRIFFE	671
WEITERFÜHRENDE LITERATUR	684
PERSONENREGISTER	712
SACHREGISTER	720